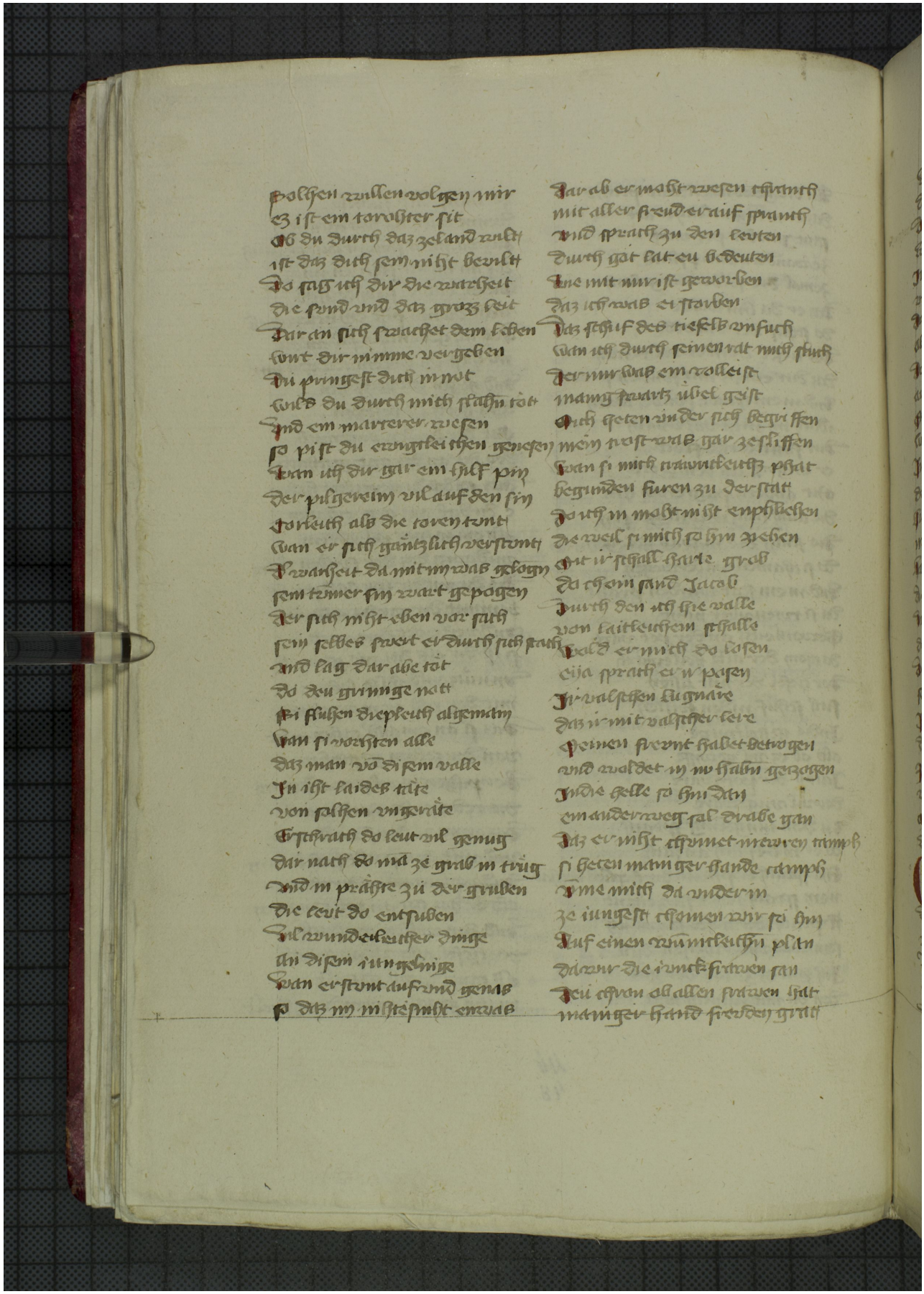
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Polchen zullen volgen mir
Es ist em torichter sit
Ob du durch daz zeland zuchst
ist daz dich sem nicht beruht
Do sagt ich dir die warheit
Die sund und daz grozz leit
Dar an sich swachet dem leben
sunt dir nimme vergeben
Du pringest dich in not
Wilt du durch mich slahn tot
Und em mawrerer wesen
So pist du erwigkeichen genesen
Wan ich dir gir em hilf pin
Der pligerein vil auf den sin
Torkeuth als die toren tunt
Wan er sich gantzlich verstunt
Warheit du mir was gelogen
Sem temer sin wart gepogen
Der sich nicht eben vor sich
Sein selbes swert er durch sich stach
Und lag dar abe tot
Do deu grimmge nott
Pi flusen diepheuth alzemalm
Wan si vorchten alle
Daz man vo disem valle
In ist laides tite
Von falschen vngemite
Er schrach do leut vil genug
Dar nach do mit ze grub in trug
Und in prachte zu der gruben
Die leut do entsuben
Vil wunderleicher dinge
An disem iungelinge
Wan er stunt auf und genas
So daz my nicht schmalt enwas
Dar ab er maht wesen chrimich
Mit aller freud er auf sprach
Und sprach zu den leuten
Durch got lat eu bedeuten
Ine mit nur ist gewerben
Daz ich was er straben
Daz schif des tiefels vnfuch
Wan ich durch seinen rat mich such
Der nur lias em volleist
Mamy sundtz ubiet geist
Sich geben vnder sich begriffen
Mein trost was gar zesliffen
Wan si mich traunt heutsz phat
Begunden furen zu der stat
Do ich in maht nicht enpfliehen
Der weil si mich so hin ziehen
Gut ir schall sturte grab
Di chein sand Jacob
Durch den ich sie valle
Von laitleichem schalle
Wolt er mich do losen
Eija sprach er w paren
Ir valschen lugnare
Daz ir mit valscher lere
Seinen swert habet betrogen
Und wolt det ir mir halm gezogen
Und die helle so hin dan
Em ander weg sal drabe gan
Daz er nicht chunnet mer wen triumph
Si heten mein gerhande triumph
Ime mich di vnder in
Ze iungest chomen wir so hin
Auf einen wunnichen plan
Da zur die ir mich fiertten gan
Dei chuen ob allen sunden halt
Manger hand freuden gnuch